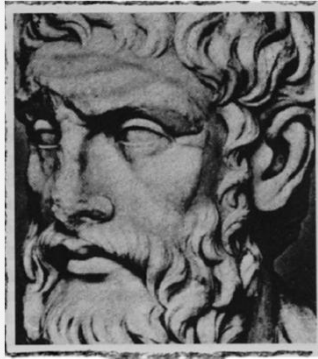


Epikur – Legende und Wirklichkeit



Vortrag am 10.12.2014 in Nürnberg, Dr. Frank Schulze



Epikur – Legende und Wirklichkeit

Ablauf

- 1. Epikur - Zur Person und ihrem Ruf**
- 2. Epikurs Eudämonismus**
 - 2.1 Hedoné = Ataraxia**
 - 2.2 Vernünftige Bedürfnisökonomie**
- 3. Erkenntnistheorie und Naturphilosophie als „Mägde“ der Ethik**
- 4. Diskussion**



1. Epikur - Zur Person und ihrem Ruf

- Epoche: Hellenismus
- Geboren: 341 v. Chr. auf Samos
- Gestorben: 270 v. Chr. in Athen
- Lehrte und lebte seine Philosophie in seinem Garten („Kepos“)
- ...

Dr. Frank Schulze, 10.12.2014, Nürnberg



Wo war der Kepos?



Dr. Frank Schulze, 10.12.2014, Nürnberg



1. Epikur - Zur Person und ihrem Ruf

- ...
- Legende: Lebte entsprechend seiner Lehre in Völlerei und Ausschweifung
- Wirklichkeit: Lebte entsprechend seiner Lehre maßvoll und in Bescheidenheit

Dr. Frank Schulze, 10.12.2014, Nürnberg



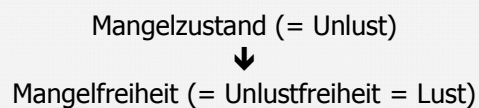
2. Epikurs Eudämonismus

2.1. Hedoné = Ataraxia

Traditioneller Lustbegriff (3-stufig)



Epikurs Lustbegriff (2-stufig)



Dr. Frank Schulze, 10.12.2014, Nürnberg



2. Epikurs Eudämonismus

2.2. Vernünftige Bedürfnisökonomie

Drei Quellen unerfüllbarer Bedürfnisse:

1. Furcht -> vernunftbedingt
2. Begierde -> vernunftbedingt
3. Schmerz -> meist unvermeidlich

Dr. Frank Schulze, 10.12.2014, Nürnberg



2. Epikurs Eudämonismus

2.2. Vernünftige Bedürfnisökonomie

Drei Klassen der Begierden

1. Natürliche und notwendige Bedürfnisse

-> verursachen Unlust, wenn sie nicht befriedigt werden
(„Grundbedürfnisse“, z.B. Nahrung, Kleidung)

2. Natürliche, aber nicht notwendige Bedürfnisse

-> vergehen schnell, sobald die Befriedigung Schwierigkeiten
zu bereiten verspricht (z.B. Sexualverlangen)

3. Leer, ziellos, leerem Wahn entspringend

-> alle sonstigen Bedürfnisse (z.B. Verlangen nach Ruhm,
Luxus etc.)

Dr. Frank Schulze, 10.12.2014, Nürnberg



2. Epikurs Eudämonismus

2.2. Vernünftige Bedürfnisökonomie

Das „**Vierfache Heilmittel**“ („**Tetraphármakos**“):

1. Wir brauchen keine Furcht vor der Gottheit zu haben.
2. Der Tod geht uns nichts an, betrifft uns nicht.
3. Das Gute ist leicht zu erreichen/ zu beschaffen.
4. Das Schlimme ist leicht zu ertragen.

Dr. Frank Schulze, 10.12.2014, Nürnberg



3. Erkenntnistheorie und Naturphilosophie als „Mägde“ der Ethik

Kanonik:

Konsequenter **Sensualismus** zur Absicherung der Naturlehre

Naturlehre:

1. **Zweck:** Zeigen, dass
 - a) die Götter nicht in das Weltgeschehen eingreifen,
 - b) die Seele sterblich ist,
 - c) Lust und Schmerz begrenzt sind
2. **Aussagen:**
 - > Atomismus (auch bzgl. der Seele)
 - > Zufälligkeit der Atomverbindungen

Dr. Frank Schulze, 10.12.2014, Nürnberg



Vielen Dank!